

OÖ FORSCHERINNEN- AWARD 2012



Fortschritt und Innovation entstehen durch das Engagement von Menschen, die sich neuen Herausforderungen mit großer Neugierde und Begeisterung widmen. Dieses Potential gilt es zu heben, wenn Oberösterreich 2020 im Bereich Forschung, Innovation und Technologie zu den führenden Regionen Europas zählen will.

Mit dem OÖ Forscherinnen-Award 2012 möchten wir nun erstmals die herausragenden Leistungen von Frauen in der Forschung vor den Vorhang holen. Nicht, weil sie sich im Umfeld ihrer männlichen Kollegen nicht behaupten könnten, sondern um ganz gezielt die Arbeit der Forscherinnen in unserem Bundesland in den Fokus zu rücken und die Besten auszuzeichnen. Außerdem möchten wir damit speziell jungen Frauen Lust auf Forschung und zugleich Mut machen, die Themen der Zukunft aktiv mitzugestalten.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

Mag.^a Doris Hummer
Landesrätin für Forschung

DIE PREISE

Der OÖ Forscherinnen-Award 2012 ist eine Initiative von Forschungs-Landesrätin Mag.^a Doris Hummer und wird 2012 erstmals vergeben. In drei Kategorien wird je eine herausragende Leistung ausgezeichnet. Angesprochen werden sowohl etablierte Forscherinnen als auch Jungforscherinnen in Oberösterreich. Das Preisgeld beträgt je € 3.000. Zusätzlich wird ein Sonderpreis für international anerkannte Leistungen verliehen, der mit € 1.500 dotiert ist. Träger des OÖ Forscherinnen-Awards 2012 sind das Land Oberösterreich und das Frauenreferat des Landes OÖ.

DIE TEILNEHMERINNEN

Teilnehmen können alle in Oberösterreich tätigen Forscherinnen. Das Vorschlagsrecht liegt bei den Einreicherinnen selbst bzw. bei den Organisationen, für die sie diese Leistung erbracht haben.

Ausgezeichnet werden die Teilnehmerinnen für Forschungsvorhaben, die sie maßgeblich erarbeitet haben. Die Projekte müssen klar definiert und abgrenzbar oder abgeschlossen sein und in Abstimmung mit Forschungspartnern oder Auftraggebern publiziert werden dürfen.

EINSENDESCHLUSS: 13. JÄNNER 2012

DIE KATEGORIEN

Grundlagenforschung: Mit dem OÖ Forscherinnen-Award 2012 wird in dieser Kategorie die Exzellenz einer Forscherin an einer OÖ Hochschule oder Forschungseinrichtung ausgezeichnet. Unabhängig vom Themenbereich besticht diese wissenschaftliche Arbeit durch hohen Neuheitswert und soll neue Horizonte eröffnen.

Anwendungsorientierte Forschung: Diese Kategorie würdigt ein außergewöhnliches Forschungsprojekt, das maßgeblich von einer Forscherin an einer OÖ Hochschule oder Forschungseinrichtung mit Partnern aus der Wirtschaft durchgeführt wurde und dessen Ergebnis eine weitreichende technologische Innovation darstellt.

Industrielle F&E: Der OÖ Forscherinnen-Award 2012 soll erstmals auch die herausragende Leistung einer Forscherin in der F&E-Abteilung eines OÖ Unternehmens auszeichnen. Hohes Verwertungspotential in der marktnahen Forschung und Entwicklung oder bei der Umsetzung der Ergebnisse in die wirtschaftliche Nutzung kennzeichnet diese Forschungsleistung. – Gesponsert von der Sparte Industrie der WKÖÖ.

Sonderpreis Internationalität: Der Sonderpreis trägt der hohen Bedeutung internationaler Vernetzung Rechnung. Er zeichnet die international anerkannte Leistung einer heimischen Forscherin aus. Ebenso preiswürdig sind international anerkannte Leistungen ausländischer Forscherinnen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit in Oberösterreich erbracht wurden.

DIE PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes am 19. März 2012 ab 18 Uhr im Redoutensaal, Promenade 39, 4020 Linz statt. Die Trophäen werden im Rahmen eines Wettbewerbs von Studierenden der Kunsthochschule Linz geplant und realisiert.

DIE ORGANISATION

Die Koordination des OÖ Forscherinnen-Awards 2012 liegt bei der Upper Austrian Research GmbH. Ihre Einreichung richten Sie bitte an die Upper Austrian Research GmbH, Hafensstraße 47-51, 4020 Linz, E-Mail: ooe-forscherinnen-award@uar.at. Rückfragen unter Tel.: 0732-9015-5637, Andrea Eichelberg. Alle Informationen finden Sie unter: www.uar.at/ooe-forscherinnen-award.

DIE MITGLIEDER DER JURY

Über die Vergabe des OÖ Forscherinnen-Awards 2012 entscheidet die unabhängige Jury.

- › Mag.^a Dr.ⁱⁿ Henrietta Egerth, FFG - Juryvorsitz
- › Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriella Hauch, Universität Wien
- › Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger, RFTE
- › Dr.ⁱⁿ Johanna Rachinger, ÖNB
- › DI Günter Rübiger, RFT OÖ / Sparte Industrie der WKÖÖ

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

